

# Modulhandbuch

---

Für das

Profil Bildungsberatung und das  
Profil Bildungsmanagement

---

# Inhaltsverzeichnis

## Profil Bildungsberatung Basismodule

A1 Zugang / Zulassung.....	4
A2 Hochschulrecht .....	5
A3 Hochschulforschung- und entwicklung.....	6
B1 Entwicklungspsychologie des Jugendalters.....	7
B2 Laufbahnentwicklung .....	8
B3 Bildungssoziologie .....	9
B4 Eignungsdiagnostik.....	10
C1 Grundlagen der Gesprächsführung und Beratungsmethoden.....	11
C2 Entscheidungsberatung.....	12
C3 Beratungsgrenzen und Verweispraxis.....	13
D1 Methoden der Gruppenleitung.....	14
D2 Planung und Durchführung von Kursen zur Studienorientierung in Kleingruppen .....	15
E1 Informationskompetenz 1 .....	16
E2 Informationskompetenz 2 .....	17
F1 Fallbesprechung/Supervision .....	18
A4 Aktuelle Veränderungen an deutschen Hochschulen.....	19
A5 Studienfinanzierung .....	20
A6 Internationalisierung.....	21
A7 Arbeitsmarktforschung .....	22
B5 Lerntheorien.....	23
B6 Biographieforschung .....	24
B7 Motivation und Selbstwirksamkeit .....	25
C4 Methoden der Krisenintervention .....	26
C5 Methoden der Gesprächsführung und Entscheidungsberatung 2.....	27
C6 Methoden der Arbeit mit Gruppen .....	28
C7 Beratung von Studieninteressierten und Studierenden mit speziellem Beratungsbedarf .....	29
C8 Beratung von Systemen .....	30
D3 Konzeption und Durchführung von Tutorentrainings.....	31
D4 Trainings zu Studienkompetenzen.....	32
D5 Methoden und Formate des Projekt- und Eventmanagements .....	33
E3 Organisationsentwicklung in der sich verändernden Hochschullandschaft .....	34

E4 Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit .....	35
E5 Wissensmanagement .....	36
E6 Onlineberatung.....	37
F1 Fallbesprechung/Supervision .....	38
F2 Methoden der Wirksamkeitsüberprüfung .....	39
A1 Zugang / Zulassung.....	40
A8 Hochschulrecht .....	41
A3 Hochschulforschung- und entwicklung.....	42
B8 Bildungssoziologie .....	43
B4 Eignungsdiagnostik.....	44
C9 Grundlagen der Gesprächsführung und Beratungsmethoden.....	45
C3 Beratungsgrenzen und Verweispraxis.....	46
D1 Methoden der Gruppenleitung.....	47
D2 Planung und Durchführung von Kursen zur Studienorientierung in Kleingruppen .....	48
E7 Informationskompetenz 1 .....	49
E8 Informationskompetenz 2 .....	50
F3 Qualitätszirkel.....	51
A4 Aktuelle Veränderungen an deutschen Hochschulen.....	52
A5 Studienfinanzierung .....	53
A6 Internationalisierung.....	54
A7 Arbeitsmarktforschung .....	55
C4 Methoden der Krisenintervention .....	56
C5 Methoden der Gesprächsführung und Entscheidungsberatung 2.....	57
C6 Methoden der Arbeit mit Gruppen .....	58
C7 Beratung von Studieninteressierten und Studierenden mit speziellem Beratungsbedarf .....	59
D3 Konzeption und Durchführung von Tutorentrainings.....	60
D6 Methoden und Formate des Projekt- und Eventmanagements .....	61
E3 Organisationsentwicklung in der sich verändernden Hochschullandschaft .....	62
E7 Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit .....	63
E8 Wissensmanagement .....	64
E9 Onlineberatung.....	65
F5 Qualitätszirkel.....	66
F2 Methoden der Wirksamkeitsüberprüfung .....	67
F4 Beschwerdemanagement.....	68

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### A1 Zugang / Zulassung

	Beschreibung
Modulnummer	A1
Zuordnung	<b>Bereich Basis – Bildungs- und Beschäftigungssystem Basismodul</b>
Modultitel	<b>Zugang / Zulassung</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden haben einen Überblick über unterschiedlichen Zugangs- und Zulassungsregelungen. Damit sind in der Lage, eine Analyse und Einschätzung zu den Konsequenzen dieser Regelungen für die einzelnen Ratsuchenden vorzunehmen.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Bearbeiten von praktischen Fällen.
Lehrinhalte	Überblick über das schulische und berufliche Bildungssystem in der Bundesrepublik Deutschland Kenntnisse der verschiedenen Hochschulzugangsberechtigungen Differenzierung von Zugangsvoraussetzungen und Zulassungsvoraussetzungen Regelungen und Zuständigkeiten zur Anerkennung ausländischer Bildungsnachweise Kenntnisse über die verschiedenen Arten der Zulassung zum Studium (zulassungsfrei, Eignungsfeststellungsverfahren, örtliche Zulassungsbeschränkung, bundesweites Beschränkung, Zweitstudium, Masterstudiengänge) Überblick über Konzeption und Einsatz von Self-Assessment-Verfahren Anerkennungsverfahren bei Studiengang- bzw. Hochschulortswechsel
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### A2 Hochschulrecht

	Beschreibung
Modulnummer	A2
Zuordnung	<b>Bereich Basis – Bildungs- und Beschäftigungssystem Basismodul</b>
Modultitel	<b>Hochschulrecht</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, das jeweils gültige Hochschul- und Prüfungsrecht auf das Anliegen der Ratsuchenden zu beziehen und den Ratsuchenden ihre auf ihr Anliegen bezogenen rechtlichen Möglichkeiten verständlich darzulegen.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Bearbeiten von praktischen Fällen.
Lehrinhalte	Die Organisationsform Hochschule: Aufbau, Struktur und Aufgaben der verschiedenen Hochschularten. Rechtliche Einordnung der Landeshochschulgesetze, Zulassungssatzungen, Studien- und Prüfungsordnungen in die Rechtsstruktur Kenntnisse des allgemeinen Verwaltungsrechts (Verwaltungsakt, Widerspruch, Klage)
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### A3 Hochschulforschung- und entwicklung

	Beschreibung
Modulnummer	A3
Zuordnung	<b>Bereich Basis – Bildungs- und Beschäftigungssystem Basismodul</b>
Modultitel	<b>Hochschulforschung- und entwicklung</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden kennen die aktuellen Diskussionen zu hochschulpolitischen Zielsetzungen und können deren Bedeutung für den Bereich Studienberatung einschätzen. Bei Bedarf sind sie in der Lage, einen Bezug zu den individuellen Anliegen der Ratsuchenden herzustellen.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Bewertung von Folgen und Perspektiven
Lehrinhalte	Veränderung der Studienstruktur in der Bundesrepublik Deutschland durch den Bologna-Prozess Steuerungsmodelle an Hochschulen und deren Einfluss auf den Bildungsauftrag der Hochschulen Folgen des demographischen Wandels für die Hochschulen Aktuelle Ergebnisse aus der Studierenden – und Absolventenforschung Neue Lehr- und Lernformen Verschiedene Modelle zur Unterstützung in der Studieneingangsphase und während des Studiums
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### B1 Entwicklungspsychologie des Jugendalters

	Beschreibung
Modulnummer	B1
Zuordnung	<b>Bereich Basis – Pädagogische und Psychologische Theorien Basismodul</b>
Modultitel	<b>Entwicklungspsychologie des Jugendalters</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, Fragestellungen in der Beratung auch vor dem Hintergrund entwicklungspsychologischer Erkenntnisse einzuordnen und bei der Planung ihrer Interventionen zu berücksichtigen
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Rollenspiele, Fallanalysen
Lehrinhalte	Phasenmodelle der Identitätsentwicklung Überblick über die Entwicklungsphasen im Jugendalter in Bezug auf Peers, den eigenen Körper, die geschlechterspezifische Rolle, Beziehungen bzw. Partnerschaften, Ablösung vom Elternhaus, berufliche Zukunft, Identität, Werte entwickeln, Zukunft gestalten) Bedeutung des sozialen Umfeldes Kognitive Entwicklung Psychosexuelle Entwicklung Entwicklung einer Persönlichkeitsstruktur (Einflüsse, Schwierigkeiten)
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### B2 Laufbahnentwicklung

	Beschreibung
Modulnummer	B2
Zuordnung	<b>Bereich Basis – Pädagogische und Psychologische Theorien Basismodul</b>
Modultitel	<b>Laufbahnentwicklung</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, bei den Übergängen (u.a. Schule/Studium, Bachelor/Master, Studium Beruf) Unterstützung bei den beruflichen und lebenslaufbezogenen Entwicklungsprozessen zu leisten
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Rollenspiele, Fallanalysen
Lehrinhalte	Der persönlichkeitspsychologische Ansatz Berufsentwicklung aus konstruktivistischer Sicht Berufliche Entscheidungsfindung als sozialer Lernprozess Theorie der Arbeitsangepasstheit Berufslaufbahn als lebensbegleitender Entwicklungsprozess
Dauer	1 Tag



## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### B3 Bildungssoziologie

	Beschreibung
Modulnummer	B3
Zuordnung	<b>Bereich Basis – Pädagogische und Psychologische Theorien Basismodul</b>
Modultitel	<b>Bildungssoziologie</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, für das individuelle Beratungsanliegen der Ratsuchenden relevante zielgruppenspezifische Besonderheiten im Beratungsprozess zu berücksichtigen und darauf einzugehen.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Rollenspiele, Fallanalysen
Lehrinhalte	Einfluss des sozialen Umfeldes auf die Bildungs- und Berufslaufbahn Migrationshintergrund Bildungsferne Schichten Studium mit Familienpflichten Studium mit Handicap Genderaspekte Materielle Rahmenbedingungen Grenzen der Beratungsmöglichkeiten
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### B4 Eignungsdiagnostik

	Beschreibung
Modulnummer	B4
Zuordnung	<b>Bereich Basis – Pädagogische und Psychologische Theorien Basismodul</b>
Modultitel	<b>Eignungsdiagnostik</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes eignungsdiagnostischer Verfahren zu bewerten und deren Aussagefähigkeit gemeinsam mit den Ratsuchenden zu bewerten.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Bewertung von Testergebnissen
Lehrinhalte	Definition psychologischer Testverfahren. Gütekriterien für psychologische Testverfahren Objektivität Reliabilität Validität Normierung Vergleichbarkeit Testfairness Unterscheidung von Leistungstests und Persönlichkeitsfragebogen Überblick über diagnostischen Verfahren in der Bildungsberatung Interpretation von Testergebnissen
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### C1 Grundlagen der Gesprächsführung und Beratungsmethoden

	Beschreibung
Modulnummer	C1
Zuordnung	<b>Bereich Basis – Kompetenzen für die Beratung Basismodul</b>
Modultitel	<b>Grundlagen der Gesprächsführung und Beratungsmethoden</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, ihr Beratungshandeln als einen spezifischen Kommunikationsprozess aufgrund verschiedener Beratungsmethoden angepasst auf die Bedürfnisse und individuellen Rahmenbedingungen der Ratsuchenden zu gestalten.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Rollenspiele, Reflexion
Lehrinhalte	Wirkweisen der Beratung Menschenbilder und Ansätze unterschiedlicher, wissenschaftlich anerkannter Beratungsmethoden (z.B. systemisch, kognitiv, humanistisch, analytisch) Grundlagen der Gesprächsführung Konkrete Gestaltung eines Beratungsprozesses (Beziehungsaufbau, Anliegenklärung, Lösungsfindung, Umsetzung) Identität als Beratungsperson
Dauer	10 Tage

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### C2 Entscheidungsberatung

	Beschreibung
Modulnummer	C2
Zuordnung	<b>Bereich Basis – Kompetenzen für die Beratung Basismodul</b>
Modultitel	<b>Entscheidungsberatung</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, aufbauend auf der Bestandsaufnahme der Motive, Ziele und Rahmenbedingungen der Ratsuchenden gezielt Methoden der Entscheidungsfindung einzusetzen und in der Folge Handlungsperspektiven gemeinsam mit den Ratsuchenden zu entwickeln.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Rollenspiele, Reflexion
Lehrinhalte	Unterschiedliche Entscheidungstheorien Bedeutung der Emotionen bei der Entscheidungsfindung Auf die Studien- und Berufswahl ausgewählte Entscheidungsstrategien Optimierung und Suboptimierung Satisfizierungsstrategie Heuristiken in der Studien- und Berufswahl Bewertung der Strategien Methodik der Entscheidungsberatung
Dauer	2 Tage

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### C3 Beratungsgrenzen und Verweispraxis

	Beschreibung
Modulnummer	C3
Zuordnung	<b>Bereich Basis – Kompetenzen für die Beratung Basismodul</b>
Modultitel	<b>Beratungsgrenzen und Verweispraxis</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, ihr eigenes Beratungsangebot und dessen Grenzen transparent zu machen, Beratungsnetzwerke aufzubauen und Schnittstellen zu anderen Beratungseinrichtungen innerhalb der Hochschule und auch extern zu definieren.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning
Lehrinhalte	Unterschiedliche Beratungskonzepte an verschiedenen Hochschulen Überblick über die verschiedenen Einrichtungen und deren Aufgaben in Zusammenhang mit Studienberatung u.a. Allgemeine Studienberatung Studienfachberatung Psychologische und psychosoziale Beratung Studierendenverwaltungen Lehrende Schulen Agenturen für Arbeit Career-Services Kriterien und Anlaufstellen für die Weiterverweisung in ein therapeutisches Setting
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### D1 Methoden der Gruppenleitung

	Beschreibung
Modulnummer	D1
Zuordnung	<b>Bereich Basis – Gruppen und Projektarbeit Basismodul</b>
Modultitel	<b>Methoden der Gruppenleitung</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, Gruppen themengerecht anzuleiten und dabei auf die Teilnehmenden einzugehen und die ganze Gruppe einzubeziehen.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Rollenspiele
Lehrinhalte	Gruppendynamische Prozesse Gruppendynamik Selbstorganisationsprozesse in Gruppen Systemtheoretischer Hintergrund Kommunikation Teamentwicklungsprozesse Rollentheorien Einsatz teilnehmeraktivierender Methoden Moderationstechniken (Großgruppen-, Kleingruppenmoderation, Kennenlernen konkreter Methoden z.B. World-Café, Ein-Punkt-, Mehr-Punkt-Methode, ...) Sprachliche und visuelle Präsentation ( verständliche Informationsvermittlung, freies Sprechen, Foliengestaltung) Zielgruppenorientierte/-spezifische Vortragsplanung/Aufbereitung
Dauer	2 Tage

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### D2 Planung und Durchführung von Kursen zur Studienorientierung in Kleingruppen

	Beschreibung
Modulnummer	D2
Zuordnung	<b>Bereich Basis – Gruppen und Projektarbeit Basismodul</b>
Modultitel	<b>Planung und Durchführung von Kursen zur Studienorientierung in Kleingruppen</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, Studienorientierungskurse zu konzipieren und durchzuführen.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Rollenspiele
Lehrinhalte	Kennenlernen verschiedener Modelle zur Studienorientierung Anleiten von Kleingruppenarbeit Zielgruppenorientierte Konzeption eines Studienorientierungsseminars Zeitmanagement Kreativitätstechniken Strukturierung Zielorientierung Lerntypmodelle Kostenplanung
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### E1 Informationskompetenz 1

	Beschreibung
Modulnummer	E1
Zuordnung	<b>Bereich Basis – Information und Kooperation Basismodul</b>
Modultitel	<b>Informationskompetenz 1</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, Informationen zielgruppenorientiert aufzubereiten und dabei die unterschiedlichen Kommunikationswege zu beachten.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning
Lehrinhalte	Informationsbedarfe erkennen und eingrenzen Zielgruppenorientierte Informationsaufbereitung Kriterien für die Textverständlichkeit Zielgruppenanalyse Gestaltung von Printmedien Gestaltung von Präsentationen Kennenlernen unterschiedlicher Kommunikations- und Informationsplattformen Budgetplanung
Dauer	1 Tag



## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### E2 Informationskompetenz 2

	Beschreibung
Modulnummer	E2
Zuordnung	<b>Bereich Basis – Information und Kooperation Basismodul</b>
Modultitel	<b>Informationskompetenz 2</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden haben einen Überblick über aktuelle Social Media Anwendungen und können ausgewählte Elemente zielgruppenorientiert einsetzen und pflegen. Sie sind in der Lage, zielgruppengerechte Online-Beratungskonzepte zu erstellen.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning
Lehrinhalte	Grundlagen zur Konzeption von Webauftritten (Usability und Accessibility) Mediengerechte Contententwicklung Einsatz unterschiedlicher Web 2.0 Anwendungen für die Online-Information (u.a. Chat, Blogs, Soziale Netzwerke, Foren) Überblick über die technischen und rechtlichen (Datenschutz, Datensicherheit) Voraussetzungen zur Nutzung von Web 2.0
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### F1 Fallbesprechung/Supervision

	Beschreibung
Modulnummer	F1
Zuordnung	<b>Bereich Basis – Qualitätssicherung Basismodul</b>
Modultitel	<b>Fallbesprechung/Supervision</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, ihr Beratungshandeln und ihre Beratungskompetenzen kontinuierlich und strukturiert zu reflektieren und Ziele für ihr weiteres professionelles Beratungshandeln abzuleiten.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, wahlweise mit externer Leitung oder in Form von kollegialer Beratung
Lehrinhalte	Reflexion des eigenen beraterischen Handelns durch die Bearbeitung konkreter Beratungsfälle mit verschiedenem Fokus wie z.B. Beziehungsgestaltung im Beratungsprozess Personen- und anliegenorientierter Methodeneinsatz Lösungsorientierung Berücksichtigung systemischer Gesichtspunkte Identifizierung eigener blinden Flecken und von Gegenübertragungsprozessen Grenzen der eigenen Leistungsfähigkeit und Möglichkeiten der Weiterentwicklung Modelle der kollegialen Beratung Im Fall der kollegialen Beratung muss für einen der 4 Tage eine Einführung in die Methodik der kollegialen Beratung nachgewiesen werden (Angebot des Moduls bei den GIBeT-Tagungen)
Dauer	4 Tage

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### A4 Aktuelle Veränderungen an deutschen Hochschulen

	Beschreibung
Modulnummer	A4
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Bildungs- und Beschäftigungssystem Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Aktuelle Veränderungen an deutschen Hochschulen</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, die Relevanz und Implikationen aktueller hochschulpolitischer Themen für den Aufgabenbereich Beratung zu reflektieren und deren Konsequenzen für die Ratsuchenden abzuschätzen.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Bewertung von Folgen und Perspektiven
Lehrinhalte	Aktuelle Themen zur Hochschulentwicklung und bildungspolitischen Zielen Internationalisierung (Austauschprogramme, Doppelabschlüsse) Kooperationsstudiengänge Bedeutung von Elite-Hochschulen Managing Diversity Genderaspekte im Hochschulbereich
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### A5 Studienfinanzierung

	Beschreibung
Modulnummer	A5
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Bildungs- und Beschäftigungssystem Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Studienfinanzierung</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, die finanziellen Rahmenbedingungen der Ratsuchenden zu thematisieren und ihnen die Kosten für ihr Studium und ihre Möglichkeiten hinsichtlich der Studienfinanzierung darzulegen.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Bewertung von Folgen und Perspektiven
Lehrinhalte	Rechtliche Ansprüche der Ratsuchenden (Unterhaltspflicht der Eltern usw.) Möglichkeiten zur Studienfinanzierung (u.a. BAFöG, Bildungskredite, Stipendien) Voraussetzungen der einzelnen Finanzierungsmöglichkeiten Finanzierung Studium im Ausland
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### A6 Internationalisierung

	Beschreibung
Modulnummer	A6
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Bildungs- und Beschäftigungssystem Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Internationalisierung</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, Ratsuchende aus dem Ausland hinsichtlich ihrer Möglichkeiten ein Studium in Deutschland aufzunehmen zu beraten. Die Beratenden haben einen Überblick über die Bildungssysteme im Ausland.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning
Lehrinhalte	Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse in Deutschland Zuständigkeiten für die Anerkennung Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen zu grundständigen und weiterbildenden Studiengängen Unterschiedliche Bildungssysteme im Ausland EU und Nicht EU-Länder Möglichkeiten eines Studiums im Ausland Austauschprogramme an Hochschulen
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### A7 Arbeitsmarktforschung

	Beschreibung
Modulnummer	A7
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Bildungs- und Beschäftigungssystem Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Arbeitsmarktforschung</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen Bildungs-/Ausbildungssystemen, Beschäftigungsstrukturen und Qualifikationsentwicklung zu erkennen und zu verstehen.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Bewertung von Folgen und Perspektiven
Lehrinhalte	Aktuelle Daten zum Arbeitsmarkt für AkademikerInnen Bildungs- und Beschäftigungssysteme Berufskunde Begriffseingrenzung zu Arbeit - Beruf – Qualifikation - Kompetenz. Paradigmen der Arbeitswissenschaft Aspekte der qualitativen Berufsforschung (Einfluss von Geschlecht und Schicht auf Bildungsverläufe) (gesellschaftliche/politische) Trends/Krisen und ihre Auswirkungen auf die Berufswelt Europäischer Qualifikationsentwicklungsrahmen für lebensbegleitendes Lernen
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### B5 Lerntheorien

	Beschreibung
Modulnummer	B5
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Pädagogische und psychologische Theorien Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Lerntheorien</b>
Kompetenz- und Lernziele	Beratende sind in der Lage, unterschiedliche Lerntheorien auf das individuelle Anliegen der Ratsuchenden zu beziehen und sie in ihrer Lernorganisation zu unterstützen.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Rollenspiele
Lehrinhalte	Überblick über verschiedenen Lerntheorien aus behavioristischer, sozial-kognitiver und konstruktivistischer Sicht u.a.: Überblick über neue Erkenntnisse aus der Kognitionswissenschaft (Biokybernetisch-neuronaler Ansatz) Methoden des eigenverantwortlichen Lernens im Erwachsenenalter
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### B6 Biographieforschung

	Beschreibung
Modulnummer	B6
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Pädagogische und psychologische Theorien Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Biographieforschung</b>
Kompetenz- und Lernziele	Beratende sind in der Lage, ihr Wissen über berufliche Übergänge (z. B. Schule, Hochschule) und lebensphasenbedingte Entwicklungsprozesse (z.B. Lebenslauftheorien) in ihr Beratungshandeln einzubringen, um beim erfolgreichen Gestalten der studien- und berufsbezogenen Laufbahn der Ratsuchenden unterstützend mitzuwirken.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Rollenspiele
Lehrinhalte	Lebensbegleitendes Lernen „Vom altersintegrierten zum altersdifferenzierten Lebenslauf“ Bildungsverläufe in Abhängigkeit von sozialer Herkunft und Geschlecht Leitbilder im Bildungssystem und der Erwerbsarbeitswelt zu Statuspassagen im Lebenslauf Erkenntnisse aus der aktuellen Lebenslaufforschung und Biographieforschung Die Bedeutung von „Work-Life-Balance“
Dauer	1 Tag



## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### B7 Motivation und Selbstwirksamkeit

	Beschreibung
Modulnummer	B7
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Pädagogische und psychologische Theorien Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Motivation und Selbstwirksamkeit</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, zusammen mit den Ratsuchenden deren Fähigkeiten, Motivation und Volition zu reflektieren und auf deren Studien- und Berufswahl zu beziehen.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Rollenspiele
Lehrinhalte	Bedeutung von Motivation, Interesse und Selbstwirksamkeit Unterscheidung von Selbstwirksamkeit und generalisierten Überzeugungen wie Optimismus, Selbstkonzept, Selbstvertrauen oder Selbstwertgefühl Förderung von Selbstwirksamkeit für die Selbst- und Handlungsregulation angesichts von schwierigen Anforderungen oder Problemen Möglichkeiten der Stärkung von Selbstwirksamkeit in der Beratung
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### C4 Methoden der Krisenintervention

	Beschreibung
Modulnummer	C4
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Kompetenzen für die Beratung Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Methoden der Krisenintervention</b>
Kompetenz- und Lernziele	Beratende sind in der Lage, kritische Situationen bei Ratsuchenden zu erkennen und geeignete Vorgehensweisen zur Vermeidung einer weiteren kritischen Entwicklung anzuwenden.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Rollenspiele
Lehrinhalte	Indikatoren für psychotische Störungen Methoden der Krisenintervention im Kontext der Beratung Gesprächsführung in der Krisenintervention Umgang mit Gefährdungspotentialen (z.B. zielgerichtete Gewalt, Suizidalität) Rechtliche Implikationen der Beratungstätigkeit
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### C5 Methoden der Gesprächsführung und Entscheidungsberatung 2

	Beschreibung
Modulnummer	C5
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Kompetenzen für die Beratung Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Methoden der Gesprächsführung und Entscheidungsberatung</b>
Kompetenz- und Lernziele	Beratende sind in der Lage, unterschiedliche Methoden und Beratungsansätze differenziert auf die individuellen Anliegen und Befindlichkeiten der Ratsuchenden anzuwenden und eigene Beratungskonzepte zu entwickeln.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Rollenspiele, Reflexion
Lehrinhalte	Unterschiedliche Beratungsansätze Kognitive Verhaltensberatung Lösungsorientierte und systemische Beratung Klientenzentrierte Beratung Integrierter Beratungsansatz Indikationen für Anwendungen der unterschiedlichen Ansätze in der Entscheidungsberatung Reflexion über eigenes Beratungskonzept
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### C6 Methoden der Arbeit mit Gruppen

	Beschreibung
Modulnummer	C6
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Kompetenzen für die Beratung Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Methoden der Arbeit mit Gruppen</b>
Kompetenz- und Lernziele	Beratende sind in der Lage, themen- und zielgruppenspezifisch Gruppenangebote zu planen und umzusetzen
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Rollenspiele, Reflexion
Lehrinhalte	Phasen der Gruppenentwicklung Methoden der teilnehmerzentrierten Gruppenarbeit Methoden der Moderation Anschauliche Vermittlung von Sachinhalten Methoden der Arbeit mit großen Gruppen
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### C7 Beratung von Studieninteressierten und Studierenden mit speziellem Beratungsbedarf

	Beschreibung
Modulnummer	C7
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Kompetenzen für die Beratung Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Beratung von Studieninteressierten und Studierenden mit speziellem Beratungsbedarf</b>
Kompetenz- und Lernziele	Beratende sind in der Lage, Beratungskonzepte angepasst auf unterschiedliche Zielgruppen anzuwenden und dabei die kulturellen, entwicklungspsychologischen und biographischen Hintergründe der Ratsuchenden zu berücksichtigen und darauf einzugehen.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Rollenspiele,
Lehrinhalte	<p>Typische Beratungssituationen in der Studienberatung u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Studieninteressierte</li> <li>Ratsuchende mit Kinder oder Familienpflichten</li> <li>Ratsuchende mit Handicap</li> <li>Beruflich Qualifizierte</li> <li>Ratsuchende aus anderen Kulturen</li> <li>Ratsuchende mit Migrationshintergrund</li> </ul> <p>Möglichkeiten und Grenzen der Beratung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Informative Beratung</li> <li>Situative Beratung</li> <li>Biographie orientierte Beratung</li> </ul> <p>Verweistechiken</p>
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### C8 Beratung von Systemen

	Beschreibung
Modulnummer	C8
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Kompetenzen für die Beratung Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Beratung von Systemen</b>
Kompetenz- und Lernziele	Beratende sind in der Lage, Personen (z.B. Eltern, Partner), die Einfluss auf die Ratsuchenden haben, in die Beratung miteinzubeziehen und die für den Beratungsprozess relevanten Einflussfaktoren entsprechend zu berücksichtigen.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Rollenspiele,
Lehrinhalte	Relevantes System identifizieren Typische Beratungssituationen in der Studienberatung u.a. Eltern kommen mit in die Beratung Unterschiede im Setting zur Einzelberatung Möglichkeiten des Einbeziehens von „Beratungs-, Partnern Erkennen von Konflikten im Beratungsprozess Grenzen der Studienberatung (Verweistechnik)
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### D3 Konzeption und Durchführung von Tutorentrainings

	Beschreibung
Modulnummer	D3
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Gruppen und Projektarbeit Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Konzeption und Durchführung von Tutorentrainings</b>
Kompetenz- und Lernziele	Beratende sind in der Lage, Konzepte zu Tutorentrainings zu entwickeln. Sie sind in der Lage Tutoren bezogen auf ihre Aufgaben an der Hochschule unter hochschuldidaktischen Gesichtspunkten zu schulen und anzuleiten.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Rollenspiele,
Lehrinhalte	Definition von Lernzielen für ein Tutorentraining Methoden zur Gestaltung von Kursen, Seminaren, Arbeits- und Gesprächskreisen Planung und Konzeption von Gruppenveranstaltungen Austausch über unterschiedliche Modelle und Methoden des Tutorentrainings Exemplarische Entwicklung von Trainingssequenzen mit Feedback aus der Gruppe der ModulteilnehmerInnen
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### D4 Trainings zu Studienkompetenzen

	Beschreibung
Modulnummer	D4
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Gruppen und Projektarbeit Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Trainings zu Studienkompetenzen</b>
Kompetenz- und Lernziele	Beratende sind in der Lage, Veranstaltungen und Kurse zu unterschiedlichen Themen (z.B. Selbstmanagement, Prüfungsvorbereitung, Lerngruppenbetreuung, Akademisches Arbeiten) zu konzipieren und durchzuführen.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Rollenspiele,
Lehrinhalte	Zielklärung: Welche Studienkompetenzen lassen sich im Kontext der jeweiligen Beratungsstelle sinnvoll vermitteln? Definition von Lernzielen Einsatz teilnehmerzentrierter Trainingsmethoden Austausch vorhandener Konzepte Exemplarische Entwicklung von Trainingssequenzen mit Feedback aus der Gruppe der ModulteilnehmerInnen Coachinggrundlagen
Dauer	1 Tag



## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### D5 Methoden und Formate des Projekt- und Eventmanagements

	Beschreibung
Modulnummer	D5
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Gruppen und Projektarbeit Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Methoden und Formate des Projekt- und Eventmanagements</b>
Kompetenz- und Lernziele	Beratende sind in der Lage, Veranstaltungen und Events zu konzipieren und die notwendigen Ressourcen hierfür zu planen und die an der Hochschule Beteiligten bei der Planung und Durchführung miteinzubeziehen.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning,
Lehrinhalte	Methoden des professionellen Projektmanagements Zielfestlegung Erstellung eines Projektablaufplans Projektstrukturplan Grundlagen des Controllings Kommunikationsstrategien Überblick über unterschiedliche Angebotsformate Sicherheitsbestimmungen bei Großveranstaltungen
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### E3 Organisationsentwicklung in der sich verändernden Hochschullandschaft

	Beschreibung
Modulnummer	E3
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Information und Kooperation Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Organisationsentwicklung in der sich verändernden Hochschullandschaft</b>
Kompetenz- und Lernziele	Beratende sind in der Lage, das Netzwerk der internen und externen Kooperationspartner fortwährend zu beobachten und unter Beteiligung der relevanten Akteure auf strategisch wichtige Veränderungen zu reagieren.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning,
Lehrinhalte	Besonderheiten der Hochschule als Organisationsform Strukturen Abläufe Zuständigkeiten Kultur Organisationstheorien vor dem Hintergrund des organisationalen Wandels Z.B. Change Management Das Modell der lernenden Organisation Modelle der Kooperation und Abgrenzung der internen und externen Beratungseinrichtungen (u.a. Studienfachberatung, Career Service, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit)
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### E4 Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit

	Beschreibung
Modulnummer	E4
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Information und Kooperation Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit</b>
Kompetenz- und Lernziele	Beratende sind in der Lage, Transparenz über das Beratungs- und Veranstaltungsangebot ihrer Institution herzustellen.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning,
Lehrinhalte	Informations- und dialogorientierte Formen der Öffentlichkeitsarbeit Definition von Zielgruppen Erarbeitung von Kommunikationszielen Zielgruppengerechte Auswahl der Kommunikationsmedien Verständliche und zielgruppengerechte Sprache
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### E5 Wissensmanagement

	Beschreibung
Modulnummer	E5
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Information und Kooperation Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Wissensmanagement</b>
Kompetenz- und Lernziele	Beratende sind in der Lage, für ihren Aufgabenbereich Wissensziele zu definieren, das vorhandene Wissen zu identifizieren, neues Wissen gezielt zu generieren, zu organisieren und zu verteilen und den Gesamtprozess zu bewerten und zu evaluieren.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning,
Lehrinhalte	Differenzierung Wissen, Daten, Informationen und Kompetenz Organisationales Wissen im Gegensatz zu personalem Wissen Recherchestrategien Methoden der Wissensorganisation und des Wissensaustausches Bewertung von Wissen Möglichkeiten des Wissenstransfers Erfolgskriterien für die Implementierung eines Wissensmanagements
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### E6 Onlineberatung

	Beschreibung
Modulnummer	E6
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Information und Kooperation Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Onlineberatung</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage Onlineberatungsformen angemessen auf die Zielgruppen anzubieten. Sie berücksichtigen dabei die Kommunikationsformen abgestimmt auf das jeweilige Beratungssetting.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning,
Lehrinhalte	Online-Beratung in Abgrenzung zu internetbasierter Informationsbeschaffung Rahmenbedingungen für die Onlineberatung Transparenz Nutzungsbedingungen Settings, Beratungsinstrumente Asynchrone Kommunikation (z.E-mail, Foren) Synchrone Kommunikation (z.B. Chats) Methodik bei der Onlineberatung Internetsprache holophrastischen Satzbau: Stopp! Hyperbeln (todmüde) und Enklisen (gabs) Emoticons:☺ ☹ Akronyme: LOL (Laughing Out Loud), CU Sonderformen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Soundwörter (mmmh, argh)</li><li>• Aktionswörter (*lach*, *grins*, *gleichda*)</li><li>• Disclaimer ("Ironie an")</li></ul>
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### F1 Fallbesprechung/Supervision

	Beschreibung
Modulnummer	F1
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Qualitätssicherung Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Fallbesprechung/Supervision</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, ihr Beratungshandeln und ihre Beratungskompetenzen kontinuierlich und strukturiert zu reflektieren und Ziele für ihr weiteres professionelles Beratungshandeln abzuleiten.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, wahlweise mit externer Leitung oder in Form von kollegialer Beratung
Lehrinhalte	Reflexion des eigenen beraterischen Handelns durch die Bearbeitung konkreter Beratungsfälle mit verschiedenem Fokus wie z.B. Beziehungsgestaltung im Beratungsprozess Personen- und anliegenorientierter Methodeneinsatz Lösungsorientierung Berücksichtigung systemischer Gesichtspunkte Identifizierung eigener blinden Flecken und von Gegenübertragungsprozessen Grenzen der eigenen Leistungsfähigkeit und Möglichkeiten der Weiterentwicklung Modelle der kollegialen Beratung Im Fall der kollegialen Beratung muss für einen der 4 Tage eine Einführung in die Methodik der kollegialen Beratung nachgewiesen werden (Angebot des Moduls bei den GIBeT-Tagungen)
Dauer	4 Tage

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### F2 Methoden der Wirksamkeitsüberprüfung

	Beschreibung
Modulnummer	F2
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Qualitätssicherung Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Methoden der Wirksamkeitsüberprüfung</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, ihr Beratungshandeln an definierten Qualitätsstrategien zu orientieren und Evaluationsverfahren zur systematisierten Einschätzung der Beratungswirkung auszuwählen und einzusetzen..
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning
Lehrinhalte	Überblick über geeignete QM-Konzepte für die Beratungstätigkeit Grundlagen der Qualitätsentwicklung Ziele der Wirksamkeitsüberprüfung ausgewählte Methoden quantitativer und qualitativer Wirksamkeitsprüfung Eigen- und Fremdevaluation Durchführung einer wirkungsorientierter Evaluation Dokumentation und Kommunikation der Ergebnisse
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsmanagement“

### A1 Zugang / Zulassung

	Beschreibung
Modulnummer	A1
Zuordnung	<b>Bereich Basis – Bildungs- und Beschäftigungssystem Basismodul</b>
Modultitel	<b>Zugang / Zulassung</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden haben einen Überblick über unterschiedlichen Zugangs- und Zulassungsregelungen. Damit sind in der Lage, eine Analyse und Einschätzung zu den Konsequenzen dieser Regelungen für die einzelnen Ratsuchenden vorzunehmen.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Bearbeiten von praktischen Fällen.
Lehrinhalte	Überblick über das schulische und berufliche Bildungssystem in der Bundesrepublik Deutschland Kenntnisse der verschiedenen Hochschulzugangsberechtigungen Differenzierung von Zugangsvoraussetzungen und Zulassungsvoraussetzungen Regelungen und Zuständigkeiten zur Anerkennung ausländischer Bildungsnachweise Kenntnisse über die verschiedenen Arten der Zulassung zum Studium (zulassungsfrei, Eignungsfeststellungsverfahren, örtliche Zulassungsbeschränkung, bundesweites Beschränkung, Zweitstudium, Masterstudiengänge) Überblick über Konzeption und Einsatz von Self-Assessment-Verfahren Anerkennungsverfahren bei Studiengang- bzw. Hochschulortwechsel
Dauer	1 Tag



## Modulblatt Profil „Bildungsmanagement“

### A8 Hochschulrecht

	Beschreibung
Modulnummer	A8
Zuordnung	<b>Bereich Basis – Bildungs- und Beschäftigungssystem Basismodul</b>
Modultitel	<b>Hochschulrecht</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, das jeweils gültige Hochschul- und Prüfungsrecht auf das Anliegen der Ratsuchenden zu beziehen und den Ratsuchenden ihre auf ihr Anliegen bezogenen rechtlichen Möglichkeiten verständlich darzulegen.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Bearbeiten von praktischen Fällen.
Lehrinhalte	Die Organisationsform Hochschule: Aufbau, Struktur und Aufgaben der verschiedenen Hochschularten. Rechtliche Einordnung der Landeshochschulgesetze, Zulassungssatzungen, Studien- und Prüfungsordnungen in die Rechtsstruktur Kenntnisse des allgemeinen Verwaltungsrechts (Verwaltungsakt, Widerspruch, Klage)
Dauer	2 Tage

## Modulblatt Profil „Bildungsmanagement“

### A3 Hochschulforschung- und entwicklung

	Beschreibung
Modulnummer	A3
Zuordnung	<b>Bereich Basis – Bildungs- und Beschäftigungssystem Basismodul</b>
Modultitel	<b>Hochschulforschung- und entwicklung</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden kennen die aktuellen Diskussionen zu hochschulpolitischen Zielsetzungen und können deren Bedeutung für den Bereich Studienberatung einschätzen. Bei Bedarf sind sie in der Lage, einen Bezug zu den individuellen Anliegen der Ratsuchenden herzustellen.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Bewertung von Folgen und Perspektiven
Lehrinhalte	Veränderung der Studienstruktur in der Bundesrepublik Deutschland durch den Bologna-Prozess Steuerungsmodelle an Hochschulen und deren Einfluss auf den Bildungsauftrag der Hochschulen Folgen des demographischen Wandels für die Hochschulen Aktuelle Ergebnisse aus der Studierenden – und Absolventenforschung Neue Lehr- und Lernformen Verschiedene Modelle zur Unterstützung in der Studieneingangsphase und während des Studiums
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsmanagement“

### B8 Bildungssoziologie

	Beschreibung
Modulnummer	B8
Zuordnung	<b>Bereich Basis – Pädagogische und Psychologische Theorien Basismodul</b>
Modultitel	<b>Bildungssoziologie</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, für das individuelle Beratungsanliegen der Ratsuchenden relevante zielgruppenspezifische Besonderheiten im Beratungsprozess zu berücksichtigen und darauf einzugehen.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Rollenspiele, Fallanalysen
Lehrinhalte	Einfluss des sozialen Umfeldes auf die Bildungs- und Berufslaufbahn Migrationshintergrund Bildungsferne Schichten Studium mit Familienpflichten Studium mit Handicap Genderaspekte Materielle Rahmenbedingungen Grenzen der Beratungsmöglichkeiten
Dauer	2 Tage

## Modulblatt Profil „Bildungsmanagement“

### B4 Eignungsdiagnostik

	Beschreibung
Modulnummer	B4
Zuordnung	<b>Bereich Basis – Pädagogische und Psychologische Theorien Basismodul</b>
Modultitel	<b>Eignungsdiagnostik</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes eignungsdiagnostischer Verfahren zu bewerten und deren Aussagefähigkeit gemeinsam mit den Ratsuchenden zu bewerten.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Bewertung von Testergebnissen
Lehrinhalte	Definition psychologischer Testverfahren. Gütekriterien für psychologische Testverfahren Objektivität Reliabilität Validität Normierung Vergleichbarkeit Testfairness Unterscheidung von Leistungstests und Persönlichkeitsfragebogen Überblick über diagnostischen Verfahren in der Bildungsmanagement Interpretation von Testergebnissen
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsmanagement“

### C9 Grundlagen der Gesprächsführung und Beratungsmethoden

	Beschreibung
Modulnummer	C9
Zuordnung	<b>Bereich Basis – Kompetenzen für die Beratung Basismodul</b>
Modultitel	<b>Grundlagen der Gesprächsführung und Beratungsmethoden</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, ihr Beratungshandeln als einen spezifischen Kommunikationsprozess aufgrund verschiedener Beratungsmethoden angepasst auf die Bedürfnisse und individuellen Rahmenbedingungen der Ratsuchenden zu gestalten.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Rollenspiele, Reflexion
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wirkweisen der Beratung</li><li>• Menschenbilder und Ansätze unterschiedlicher, wissenschaftlich anerkannter Beratungsmethoden (z.B. systemisch, kognitiv, humanistisch, analytisch)</li><li>• Grundlagen der Gesprächsführung</li><li>• Konkrete Gestaltung eines Beratungsprozesses (Beziehungsaufbau, Anliegenklärung, Lösungsfindung, Umsetzung)</li><li>• Identität als Beratungsperson</li></ul>
Dauer	3 Tage

## Modulblatt Profil „Bildungsberatung“

### C3 Beratungsgrenzen und Verweispraxis

	Beschreibung
Modulnummer	C3
Zuordnung	<b>Bereich Basis – Kompetenzen für die Beratung Basismodul</b>
Modultitel	<b>Beratungsgrenzen und Verweispraxis</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, ihr eigenes Beratungsangebot und dessen Grenzen transparent zu machen, Beratungsnetzwerke aufzubauen und Schnittstellen zu anderen Beratungseinrichtungen innerhalb der Hochschule und auch extern zu definieren.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning
Lehrinhalte	Unterschiedliche Beratungskonzepte an verschiedenen Hochschulen Überblick über die verschiedenen Einrichtungen und deren Aufgaben in Zusammenhang mit Studienberatung u.a. Allgemeine Studienberatung Studienfachberatung Psychologische und psychosoziale Beratung Studierendenverwaltungen Lehrende Schulen Agenturen für Arbeit Career-Services Kriterien und Anlaufstellen für die Weiterverweisung in ein therapeutisches Setting
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsmanagement“

### D1 Methoden der Gruppenleitung

	Beschreibung
Modulnummer	D1
Zuordnung	<b>Bereich Basis – Gruppen und Projektarbeit</b> <b>Basismodul</b>
Modultitel	<b>Methoden der Gruppenleitung</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, Gruppen themengerecht anzuleiten und dabei auf die Teilnehmenden einzugehen und die ganze Gruppe einzubeziehen.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Rollenspiele
Lehrinhalte	Gruppendynamische Prozesse Gruppendynamik Selbstorganisationsprozesse in Gruppen Systemtheoretischer Hintergrund Kommunikation Teamentwicklungsprozesse Rollentheorien Einsatz teilnehmeraktivierender Methoden Moderationstechniken (Großgruppen-, Kleingruppenmoderation, Kennenlernen konkreter Methoden z.B. World-Café, Ein-Punkt-, Mehr-Punkt-Methode, ...) Sprachliche und visuelle Präsentation ( verständliche Informationsvermittlung, freies Sprechen, Foliengestaltung) Zielgruppenorientierte/-spezifische Vortragsplanung/Aufbereitung
Dauer	2 Tage

## Modulblatt Profil „Bildungsmanagement“

### D2 Planung und Durchführung von Kursen zur Studienorientierung in Kleingruppen

	Beschreibung
Modulnummer	D2
Zuordnung	<b>Bereich Basis – Gruppen und Projektarbeit Basismodul</b>
Modultitel	<b>Planung und Durchführung von Kursen zur Studienorientierung in Kleingruppen</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, Studienorientierungskurse zu konzipieren und durchzuführen.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Rollenspiele
Lehrinhalte	Kennenlernen verschiedener Modelle zur Studienorientierung Anleiten von Kleingruppenarbeit Zielgruppenorientierte Konzeption eines Studienorientierungsseminars Zeitmanagement Kreativitätstechniken Strukturierung Zielorientierung Lerntypmodelle Kostenplanung
Dauer	1 Tag



## Modulblatt Profil „Bildungsmanagement“

### E7 Informationskompetenz 1

	Beschreibung
Modulnummer	E7
Zuordnung	<b>Bereich Basis – Information und Kooperation Basismodul</b>
Modultitel	<b>Informationskompetenz 1</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, Informationen zielgruppenorientiert aufzubereiten und dabei die unterschiedlichen Kommunikationswege zu beachten.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning
Lehrinhalte	Informationsbedarfe erkennen und eingrenzen Zielgruppenorientierte Informationsaufbereitung Kriterien für die Textverständlichkeit Zielgruppenanalyse Gestaltung von Printmedien Gestaltung von Präsentationen Kennenlernen unterschiedlicher Kommunikations- und Informationsplattformen Budgetplanung
Dauer	2 Tage

## Modulblatt Profil „Bildungsmanagement“

### E8 Informationskompetenz 2

	Beschreibung
Modulnummer	E8
Zuordnung	<b>Bereich Basis – Information und Kooperation Basismodul</b>
Modultitel	<b>Informationskompetenz 2</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden haben einen Überblick über aktuelle Social Media Anwendungen und können ausgewählte Elemente zielgruppenorientiert einsetzen und pflegen. Sie sind in der Lage, zielgruppengerechte Online-Beratungskonzepte zu erstellen.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning
Lehrinhalte	Grundlagen zur Konzeption von Webauftritten (Usability und Accessibility) Mediengerechte Contententwicklung Einsatz unterschiedlicher Web 2.0 Anwendungen für die Online-Information (u.a. Chat, Blogs, Soziale Netzwerke, Foren) Überblick über die technischen und rechtlichen (Datenschutz, Datensicherheit) Voraussetzungen zur Nutzung von Web 2.0
Dauer	2 Tage

## Modulblatt Profil „Bildungsmanagement“

### F3 Qualitätszirkel

	Beschreibung
Modulnummer	F3
Zuordnung	<b>Bereich Basis: Qualitätssicherung Basismodul</b>
Modultitel	<b>Qualitätszirkel</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die TeilnehmerInnen sind in der Lage, neue Herausforderungen und Probleme in ihrer Informations- und Beratungstätigkeit kontinuierlich und strukturiert zu reflektieren, analysieren und kreative Problemlösungsstrategien zu entwickeln.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung
Lehrinhalte	Qualitätsregelkreis Operationalisierung von Qualität im eigenen Tätigkeitsbereich Methoden der Stärken-Schwächen-Analyse Kreative Problemlösungsmethoden Methoden der Moderation von Qualitätszirkeln
Dauer	4 Tage

## Modulblatt Profil „Bildungsmanagement“

### A4 Aktuelle Veränderungen an deutschen Hochschulen

	Beschreibung
Modulnummer	A4
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Bildungs- und Beschäftigungssystem Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Aktuelle Veränderungen an deutschen Hochschulen</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, die Relevanz und Implikationen aktueller hochschulpolitischer Themen für den Aufgabenbereich Beratung zu reflektieren und deren Konsequenzen für die Ratsuchenden abzuschätzen.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Bewertung von Folgen und Perspektiven
Lehrinhalte	Aktuelle Themen zur Hochschulentwicklung und bildungspolitischen Zielen Internationalisierung (Austauschprogramme, Doppelabschlüsse) Kooperationsstudiengänge Bedeutung von Elite-Hochschulen Managing Diversity Genderaspekte im Hochschulbereich
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsmanagement“

### A5 Studienfinanzierung

	Beschreibung
Modulnummer	A5
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Bildungs- und Beschäftigungssystem Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Studienfinanzierung</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, die finanziellen Rahmenbedingungen der Ratsuchenden zu thematisieren und ihnen die Kosten für ihr Studium und ihre Möglichkeiten hinsichtlich der Studienfinanzierung darzulegen.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Bewertung von Folgen und Perspektiven
Lehrinhalte	Rechtliche Ansprüche der Ratsuchenden (Unterhaltspflicht der Eltern usw.) Möglichkeiten zur Studienfinanzierung (u.a. BAFöG, Bildungskredite, Stipendien) Voraussetzungen der einzelnen Finanzierungsmöglichkeiten Finanzierung Studium im Ausland
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsmanagement“

### A6 Internationalisierung

	Beschreibung
Modulnummer	A6
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Bildungs- und Beschäftigungssystem Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Internationalisierung</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, Ratsuchende aus dem Ausland hinsichtlich ihrer Möglichkeiten ein Studium in Deutschland aufzunehmen zu beraten. Die Beratenden haben einen Überblick über die Bildungssysteme im Ausland.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning
Lehrinhalte	Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse in Deutschland Zuständigkeiten für die Anerkennung Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen zu grundständigen und weiterbildenden Studiengängen Unterschiedliche Bildungssysteme im Ausland EU und Nicht EU-Länder Möglichkeiten eines Studiums im Ausland Austauschprogramme an Hochschulen
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsmanagement“

### A7 Arbeitsmarktforschung

	Beschreibung
Modulnummer	A7
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Bildungs- und Beschäftigungssystem Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Arbeitsmarktforschung</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen Bildungs-/Ausbildungssystemen, Beschäftigungsstrukturen und Qualifikationsentwicklung zu erkennen und zu verstehen.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Bewertung von Folgen und Perspektiven
Lehrinhalte	Aktuelle Daten zum Arbeitsmarkt für AkademikerInnen Bildungs- und Beschäftigungssysteme Berufskunde Begriffseingrenzung zu Arbeit - Beruf – Qualifikation - Kompetenz. Paradigmen der Arbeitswissenschaft Aspekte der qualitativen Berufsforschung (Einfluss von Geschlecht und Schicht auf Bildungsverläufe) (gesellschaftliche/politische) Trends/Krisen und ihre Auswirkungen auf die Berufswelt Europäischer Qualifikationsentwicklungsrahmen für lebensbegleitendes Lernen
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsmanagement“

### C4 Methoden der Krisenintervention

	Beschreibung
Modulnummer	C4
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Kompetenzen für die Beratung Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Methoden der Krisenintervention</b>
Kompetenz- und Lernziele	Beratende sind in der Lage, kritische Situationen bei Ratsuchenden zu erkennen und geeignete Vorgehensweisen zur Vermeidung einer weiteren kritischen Entwicklung anzuwenden.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Rollenspiele
Lehrinhalte	Indikatoren für psychotische Störungen Methoden der Krisenintervention im Kontext der Beratung Gesprächsführung in der Krisenintervention Umgang mit Gefährdungspotentialen (z.B. zielgerichtete Gewalt, Suizidalität) Rechtliche Implikationen der Beratungstätigkeit
Dauer	1 Tag



## Modulblatt Profil „Bildungsmanagement“

### C5 Methoden der Gesprächsführung und Entscheidungsberatung 2

	Beschreibung
Modulnummer	C5
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Kompetenzen für die Beratung Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Methoden der Gesprächsführung und Entscheidungsberatung</b>
Kompetenz- und Lernziele	Beratende sind in der Lage, unterschiedliche Methoden und Beratungsansätze differenziert auf die individuellen Anliegen und Befindlichkeiten der Ratsuchenden anzuwenden und eigene Beratungskonzepte zu entwickeln.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Rollenspiele, Reflexion
Lehrinhalte	Unterschiedliche Beratungsansätze Kognitive Verhaltensberatung Lösungsorientierte und systemische Beratung Klientenzentrierte Beratung Integrierter Beratungsansatz Indikationen für Anwendungen der unterschiedlichen Ansätze in der Entscheidungsberatung Reflexion über eigenes Beratungskonzept
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsmanagement“

### C6 Methoden der Arbeit mit Gruppen

	Beschreibung
Modulnummer	C6
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Kompetenzen für die Beratung Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Methoden der Arbeit mit Gruppen</b>
Kompetenz- und Lernziele	Beratende sind in der Lage, themen- und zielgruppenspezifisch Gruppenangebote zu planen und umzusetzen
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Rollenspiele, Reflexion
Lehrinhalte	Phasen der Gruppenentwicklung Methoden der teilnehmerzentrierten Gruppenarbeit Methoden der Moderation Anschauliche Vermittlung von Sachinhalten Methoden der Arbeit mit großen Gruppen
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsmanagement“

### C7 Beratung von Studieninteressierten und Studierenden mit speziellem Beratungsbedarf

	Beschreibung
Modulnummer	C7
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Kompetenzen für die Beratung Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Beratung von Studieninteressierten und Studierenden mit speziellem Beratungsbedarf</b>
Kompetenz- und Lernziele	Beratende sind in der Lage, Beratungskonzepte angepasst auf unterschiedliche Zielgruppen anzuwenden und dabei die kulturellen, entwicklungspsychologischen und biographischen Hintergründe der Ratsuchenden zu berücksichtigen und darauf einzugehen.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Rollenspiele,
Lehrinhalte	Typische Beratungssituationen in der Studienberatung u.a. Studieninteressierte Ratsuchende mit Kinder oder Familienpflichten Ratsuchende mit Handicap Beruflich Qualifizierte Ratsuchende aus anderen Kulturen Ratsuchende mit Migrationshintergrund Möglichkeiten und Grenzen der Beratung Informative Beratung Situative Beratung Biographie orientierte Beratung Verweistechiken
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsmanagement“

### D3 Konzeption und Durchführung von Tutorentrainings

	Beschreibung
Modulnummer	D3
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Gruppen und Projektarbeit Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Konzeption und Durchführung von Tutorentrainings</b>
Kompetenz- und Lernziele	Beratende sind in der Lage, Konzepte zu Tutorentrainings zu entwickeln. Sie sind in der Lage Tutoren bezogen auf ihre Aufgaben an der Hochschule unter hochschuldidaktischen Gesichtspunkten zu schulen und anzuleiten.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning, Rollenspiele,
Lehrinhalte	Definition von Lernzielen für ein Tutorentraining Methoden zur Gestaltung von Kursen, Seminaren, Arbeits- und Gesprächskreisen Planung und Konzeption von Gruppenveranstaltungen Austausch über unterschiedliche Modelle und Methoden des Tutorentrainings Exemplarische Entwicklung von Trainingssequenzen mit Feedback aus der Gruppe der ModulteilnehmerInnen
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsmanagement“

### D6 Methoden und Formate des Projekt- und Eventmanagements

	Beschreibung
Modulnummer	D6
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Gruppen und Projektarbeit Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Methoden und Formate des Projekt- und Eventmanagements</b>
Kompetenz- und Lernziele	Beratende sind in der Lage, Veranstaltungen und Events zu konzipieren und die notwendigen Ressourcen hierfür zu planen und die an der Hochschule Beteiligten bei der Planung und Durchführung miteinzubeziehen.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning,
Lehrinhalte	Methoden des professionellen Projektmanagements Zielfestlegung Erstellung eines Projektablaufplans Projektstrukturplan Grundlagen des Controllings Kommunikationsstrategien Überblick über unterschiedliche Angebotsformate Sicherheitsbestimmungen bei Großveranstaltungen
Dauer	3 Tage

## Modulblatt Profil „Bildungsmanagement“

### E3 Organisationsentwicklung in der sich verändernden Hochschullandschaft

	Beschreibung
Modulnummer	E3
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Information und Kooperation Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Organisationsentwicklung in der sich verändernden Hochschullandschaft</b>
Kompetenz- und Lernziele	Beratende sind in der Lage, das Netzwerk der internen und externen Kooperationspartner fortwährend zu beobachten und unter Beteiligung der relevanten Akteure auf strategisch wichtige Veränderungen zu reagieren.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning,
Lehrinhalte	Besonderheiten der Hochschule als Organisationsform Strukturen Abläufe Zuständigkeiten Kultur Organisationstheorien vor dem Hintergrund des organisationalen Wandels Z.B. Change Management Das Modell der lernenden Organisation Modelle der Kooperation und Abgrenzung der internen und externen Beratungseinrichtungen (u.a. Studienfachberatung, Career Service, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit)
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsmanagement“

### E7 Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit

	Beschreibung
Modulnummer	E7
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Information und Kooperation Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit</b>
Kompetenz- und Lernziele	Beratende sind in der Lage, Transparenz über das Beratungs- und Veranstaltungsangebot ihrer Institution herzustellen.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning,
Lehrinhalte	Informations- und dialogorientierte Formen der Öffentlichkeitsarbeit Definition von Zielgruppen Erarbeitung von Kommunikationszielen Zielgruppengerechte Auswahl der Kommunikationsmedien Verständliche und zielgruppengerechte Sprache
Dauer	2 Tage

## Modulblatt Profil „Bildungsmanagement“

### E8 Wissensmanagement

	Beschreibung
Modulnummer	E8
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Information und Kooperation Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Wissensmanagement</b>
Kompetenz- und Lernziele	Beratende sind in der Lage, für ihren Aufgabenbereich Wissensziele zu definieren, das vorhandene Wissen zu identifizieren, neues Wissen gezielt zu generieren, zu organisieren und zu verteilen und den Gesamtprozess zu bewerten und zu evaluieren.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning,
Lehrinhalte	Differenzierung Wissen, Daten, Informationen und Kompetenz Organisationales Wissen im Gegensatz zu personalem Wissen Recherchestrategien Methoden der Wissensorganisation und des Wissensaustausches Bewertung von Wissen Möglichkeiten des Wissenstransfers Erfolgskriterien für die Implementierung eines Wissensmanagements
Dauer	2 Tage



## Modulblatt Profil „Bildungsmanagement“

### E9 Onlineberatung

	Beschreibung
Modulnummer	E9
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Information und Kooperation Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Onlineberatung</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage Onlineberatungsformen angemessen auf die Zielgruppen anzubieten. Sie berücksichtigen dabei die Kommunikationsformen abgestimmt auf das jeweilige Beratungssetting.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning,
Lehrinhalte	<p>Online-Beratung in Abgrenzung zu internetbasierter Informationsbeschaffung</p> <p>Rahmenbedingungen für die Onlineberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Transparenz</li> <li>Nutzungsbedingungen</li> </ul> <p>Settings, Beratungsinstrumente</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Asynchrone Kommunikation (z.E-mail, Foren)</li> <li>Synchrone Kommunikation (z.B. Chats)</li> </ul> <p>Methodik bei der Onlineberatung</p> <p>Internetsprache</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>holophrastischen Satzbau: Stopp!</li> <li>Hyperbeln (todmüde) und Enklisen (gabs)</li> <li>Emoticons:☺ ☹</li> <li>Akronyme: LOL (Laughing Out Loud), CU</li> <li>Sonderformen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soundwörter (mmmh, argh)</li> <li>• Aktionswörter (*lach*, *grins*, *gleichda*)</li> <li>• Disclaimer ("Ironie an")</li> </ul> </li> </ul>
Dauer	2 Tage

## Modulblatt Profil „Bildungsmanagement“

### F5 Qualitätszirkel

	Beschreibung
Modulnummer	F5
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung: Qualitätssicherung Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Qualitätszirkel</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die TeilnehmerInnen sind in der Lage, neue Herausforderungen und Probleme in ihrer Informations- und Beratungstätigkeit kontinuierlich und strukturiert zu reflektieren, analysieren und kreative Problemlösungsstrategien zu entwickeln.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung
Lehrinhalte	Qualitätsregelkreis Operationalisierung von Qualität im eigenen Tätigkeitsbereich Methoden der Stärken-Schwächen-Analyse Kreative Problemlösungsmethoden Methoden der Moderation von Qualitätszirkeln
Dauer	2 Tage

## Modulblatt Profil „Bildungsmanagement“

### F2 Methoden der Wirksamkeitsüberprüfung

	Beschreibung
Modulnummer	F2
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Qualitätssicherung Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Methoden der Wirksamkeitsüberprüfung</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, ihr Beratungshandeln an definierten Qualitätsstrategien zu orientieren und Evaluationsverfahren zur systematisierten Einschätzung der Beratungswirkung auszuwählen und einzusetzen..
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning
Lehrinhalte	Überblick über geeignete QM-Konzepte für die Beratungstätigkeit Grundlagen der Qualitätsentwicklung Ziele der Wirksamkeitsüberprüfung ausgewählte Methoden quantitativer und qualitativer Wirksamkeitsprüfung Eigen- und Fremdevaluation Durchführung einer wirkungsorientierter Evaluation Dokumentation und Kommunikation der Ergebnisse
Dauer	1 Tag

## Modulblatt Profil „Bildungsmanagement“

### F4 Beschwerdemanagement

	Beschreibung
Modulnummer	F4
Zuordnung	<b>Bereich Vertiefung – Qualitätssicherung Vertiefungsmodul</b>
Modultitel	<b>Beschwerdemanagement</b>
Kompetenz- und Lernziele	Die Beratenden sind in der Lage, mit Beschwerden ihrer Klientel verbindlich und konstruktiv umzugehen und die Rückmeldungen in einen Qualitätsmanagementprozess zu integrieren.
Lehr- Lernformen	Präsenzveranstaltung, E-Learning
Lehrinhalte	Definition von Servicequalität und Klientelzufriedenheit für den eigenen Handlungsbereich Klärende und deeskalierende Kommunikationsstrategien Bearbeitung und ggf. Klärung der Beschwerden in Kooperation mit anderen betroffenen Einrichtungen Transparenz und Fehlerfreundlichkeit in der kollegialen Kommunikation Identifikation von Verbesserungspotenzialen
Dauer	2 Tage